

9

Bürgerversammlung des 9. Stadtbezirkes am 29. 11. 18

**Betreff** (Wiederholung von Seite 1 – bitte nur 1 Thema pro Wortmeldebogen):

UMGESTALTUNG DER NYMPHENBURGER STR.

**Antrag** (Bitte formulieren Sie so, dass mit "ich stimme zu" oder "ich stimme nicht zu" abgestimmt werden kann) **oder Anfrage:**

Siehe Beil. 4

Raum für Vermerke des Direktoriums - bitte nicht beschriften -

<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme angenommen	<input checked="" type="checkbox"/> mit Mehrheit angenommen
<input type="checkbox"/> ohne Gegenstimme abgelehnt	<input type="checkbox"/> mit Mehrheit abgelehnt

Textfeld für Kontaktdaten 

## Antrag zur Bürgerversammlung Neuhausen-Nymphenburg am 29.11.2018

### „Umgestaltung der Nymphenburger Straße zugunsten der Fußgänger und Radfahrer!“

#### Die Bürgerversammlung NN möge beschließen:

Die BV NN fordert den Stadtrat auf, die Nymphenburger Straße (zunächst im Abschnitt zwischen Landshuter Allee und Stiglmaierplatz) so umzugestalten, dass der Radverkehr auf hinreichend **breiten Radfahrstreifen** sicher **auf der Fahrbahn** fließen kann. Die verbleibenden Fahrstreifen für den Kfz-Verkehr sind dementsprechend auf ein Mindestmaß zu reduzieren. Wo erforderlich müssen auch **Stellplätze für den ruhenden Verkehr** geopfert werden\*. Die bestehenden beidseitigen Radwege sind den Gehwegen zuzuschlagen.

#### Begründung:

Die Nymphenburger Straße hat sich in den letzten Jahrzehnten zu einem attraktiven städtischen Boulevard entwickelt, der mehr und mehr zum flanieren einlädt, aber ein Nebeneinandergehen von zwei Personen (zumindest bei Gegenverkehr) kaum zulässt. Auch die beidseitigen Radwege sind für einen stadtteilverbindenden **Rad(schnell)weg** zu schmal und nahezu ganztägig, vor allem in den Tagesspitzen offensichtlich überlastet. Immer öfter kommt es zu riskanten Überholmanövern und Konflikten zwischen schnellen Radfahrern und Fußgängern. **Wenn wir die Autofahrer\*innen zum Umsteigen auf die Verkehrsmittel des Umweltverbundes bewegen wollen, müssen wir nicht nur den ÖPNV massiv ausbauen, sondern auch die Infrastruktur für Fußgänger und Radfahrer\*innen deutlich verbessern!**

---

\*OB Reiter in der SZ vom 26.11.18: „Autospuren müssen zu Busspuren umgewidmet werden, und ein Radschnellweg darf nicht am Wegfall von 900 Parkplätzen scheitern“.